

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



Nummer 26

Donnerstag, 29. Juni 2023

Zum 75. Firmenjubiläum rockt Kaatsch den Hafen

Das Plochinger Recyclingunternehmen bringt an seinem Jubiläumswochenende mit vielen Gästen den Hafen zum Beben

Mit einem Festakt und einem großen Hafenfest unter dem Motto „Rockt mit uns den Hafen“ feierte Kaatsch sein 75. Firmenjubiläum.

Rund 400 Gäste waren zum Festakt am Freitag in die Recycling-Arena eingeladen, unter anderem die Wirtschaftsministerin des Landes Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. Moderator und Reiseleiter Max Mayerhofer nahm die Gäste mit auf eine 75-jährige Unternehmensreise. Für den Geschäftsführer Ralph Wager war der Jubiläumstag mit Blick auf die erfolgreiche Unternehmensgeschichte ein „guter Museumstag“. Stolz auf seine Mitarbeiter betonte er, dass Logistik, Wertschöpfung und Services die Kernkompetenzen der Firma seien. Nach den Mitarbeitern seien die Partner und Kunden das „wichtigste Gut“.

Ein beispielhafter Vorzeigebetrieb

Der Verbandschef der Schrott- und Metallhändler Andreas Schwenter bezeichnete Kaatsch als „Vorzeigebetrieb“, bei dem der Mensch im Mittelpunkt stehe. Laut Plochingsens Bürgermeister Frank Buß war Kaatsch vor 55 Jahren „Hafenanrainer der ersten Stunde“. Das Unternehmen schaffe Wertschöpfung und sichere Arbeitsplätze. Zudem stehe nachhaltiges ökologisches Handeln auf dem Programm. Nach dem Generationswechsel in der Geschäftsleitung werden die Kinder das nächste Kapitel der Firmengeschichte aufschlagen, die gute Zusammenarbeit fortsetzen und neue Märkte erschließen.

Für die Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut war es „eine ganz besondere Ehre“ beim Jubiläum des Familienunternehmens dabei zu sein. Sie bezeichnete Kaatsch als „beispielhaft und vor-



Sängerin Jenny Grace und die Gymnasium Big Band unter Leitung von Burkhard Wolf beim Festakt.



Bürgermeister Frank Buß (Mitte) bei der Geschenkübergabe an Geschäftsführer Ralph Wager (l.) und Seniorchef Hermann Wager (r.).



Die Geschäftsführerin Daniela Wager-Zanker (l.) und Baden-Württembergs Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.



Neben Hafenrundfahrten waren die Wasserskiparaden des Konstanzer Motorboot-Clubs eines der Highlights des Hafenfestes am Samstag.

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

bildlich“. Der Betrieb verkörpere typisch schwäbische Tugenden: Fleiß, Bodenständigkeit und Neugier auf Neues. Aus einer kleinen Firma habe sich ein weltweit agierendes Recyclingunternehmen entwickelt. Sie sei hier, um „die Wertschätzung des Landes für die großartige Gemeinschaftsleistung zu übermitteln“. Es gebe „allen Grund, kräftig zu feiern“.

Viele Programmpunkte beim Hafenfest

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher zog es am Samstag bei bestem Wetter aufs Hafengelände. Der Deutsch-Schweizerische Motorboot-Club zeigte eine mitreißende Wasserskishow. Für Familien und Kinder gab es ein actionreiches Programm: Bei einer Schnitzeljagd konnten Container bemalt, von der Riesenrutsche gerutscht und beim Quad Race mitgemacht werden. Der Plantschpoolcontainer sorgte für Abkühlung und die Rollenrutsche für Fahrtwind. Ob Trampolinspringen, Rodeo-Riding oder computersimuliertes Baggersteuern – die Kids hatten großen Spaß. Zudem gab es Vorführungen, unter anderem von den Stage Rockers des TVP, der SV Kirchdorf bot eine Kunstradshow, die Ludwigsburger Gruppe Stahl Fatal trommelte auf Fässern und Rohren, die Harmonikafreunde unterhielten und Gruppen des Tanzkraftwerks sowie der Battle Boys traten auf. Vereine sorgten für Speisen und Getränke und konnten ihre Vereinskasse auffüllen. Gemeinsam rockten Veranstalter und Gäste das Hafenfest, an dem es an nichts fehlte, dazu waren alle Programmpunkte kostenlos.



Bunt statt grau: Kinder bemalten bei der Hafenschnitzeljagd Schrottcontainer.



Viele Gäste machten sich auf, um das besondere Ambiente des Hafengeländes zu erleben.



An der Rollenrutsche herrschte reger Betrieb und die Kinder waren mit großer Freude dabei.



Radakrobatik aus Kirchdorf/Iller, darunter der Deutsche Meister der Junioren Linus Weber.

IHK-Berufsparcours: Spielerisch Berufsfelder erschnuppern

Über 450 Schülerinnen und Schüler erkundeten an 19 Stationen verschiedene Tätigkeitsbereiche

Die IHK Esslingen-Nürtingen veranstaltete kürzlich gemeinsam mit der Stadt Plochingen, dem Gymnasium, der Neckar-Fils-Realschule und dem Personalpool Plochingen für Kinder- und Jugendförderung (3PKJF) des Kreisjugendrings Esslingen e. V. in der Stadthalle den IHK-Berufsparcours. Insgesamt 18 Unternehmen waren mit 19 Stationen vertreten, an denen sich über 450 Schülerinnen und Schüler mit praktischen Übungen spielerisch in verschiedenen Berufsfeldern ausprobieren konnten, frei nach dem Motto „reinschnuppern und testen, was mir liegt“.

Die 9. Klassen des Gymnasiums sowie drei 9. und eine 8. Klasse der Neckar-Fils-Realschule hatten die Möglichkeit,



Sie haben den Berufsparcours mit organisiert, v. l. vorne: Die Leiterin der Neckar-Fils-Realschule Alexandra Denneler und der städtische Mitarbeiter im Bereich Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit Michael Mikolajczak. Hinten: Der Leiter des 3PKJF Michael Burbach, die Koordinatorin Berufsorientierung der Realschule Alina Hanninger, der Referatsleiter Beruf und Qualifikation der IHK Esslingen-Nürtingen Dieter Proß und die Gymnasiallehrerin Melanie Gitzel.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

Einblicke zur Berufsorientierung in Tätigkeitsbereiche zu bekommen und mit ausbildenden Unternehmen und Einrichtungen in Kontakt zu treten.

Was einst mit dem Azubi-Speed-Dating begann, entwickelte sich mit der IHK im Boot in ein neues Format zum inzwischen fünften Berufsparcours, erinnert sich Michael Burbach der Leiter des 3PKJF. Die Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter sind an der Vor- und Nachbereitung vor Ort beteiligt, sprechen die Jugendlichen an, nehmen sie an die Hand und unterstützen sie bei Bewerbungen.

Bunter Mix an Ausbildungsbetrieben und Berufsmöglichkeiten

Rund 1800 der insgesamt etwa 3000 ausbildenden Betriebe im Kreis Esslingen, die zusammen etwa 550 Azubis ausbilden, seien für die Teilnahme am Berufsparcours angefragt worden, berichtet Dieter Proß, der Leiter des Referats Beruf und Qualifikation der IHK-Bezirkshammer Esslingen-Nürtingen. Man habe versucht, die komplette Bandbreite an Berufsfeldern abzudecken. Proß bedauert, dass im Bereich des Handwerks kein Stand vertreten war, weil die Handwerksbetriebe dafür leider keine Zeit gehabt hätten.

Trotzdem war ein breites Spektrum an verschiedenen Unternehmen der Region vertreten, wie die Arbeitsagentur, die internationale Spedition BTG, CeramTec, die Schuhhandlung Deichmann, der dm-Drogeriemarkt, das Hemminger Ingenieurbüro, das Landratsamt, der Lidl-Discounter, die Mercedes-Benz AG, die Netze BW oder die Volksbank Plochingen. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich über Berufe zur Pflegefachkraft, zur Bank- oder Einzelhandelskauffrau, beziehungsweise -mann, im Verwaltungsdienst, zum Industriemechaniker oder Vermessungstechniker und zu vielem anderen mehr informieren.

Spielerisch praktische Aufgaben lösen

An den jeweiligen Stationen galt es, für den Berufsweig praktische Aufgaben zu lösen. So konnten sich Interessierte für den Pflegedienst bei der Injektion einer Spritze in eine Orange üben oder im Bereich des Schuhhandels ein Schaufenster mit Schuhmodellen in der Sommerlinie dekorieren.

Bei der Disponentin und Ausbilderin Anna Kurrle, die über ein Schülerpraktikum zum Plochinger Speditionsbetrieb gekommen ist, konnte ein Lkw mit Legosteinen nach den Maßgaben eines Sammelgutspediteurs bestückt wer-



Was es bei einer Injektion zu beachten gilt, wurde am Stand für Pflegefachkräfte erprobt.



Angehende Disponenten sollten wissen, wie man einen Lkw effizient bestückt.

den. Räumliches sehen und Volumen abschätzen wird hierbei geübt. Das internationale Geschäft habe sie immer schon interessiert, Organisieren mache ihr Spaß und sie mag es, mit Kunden zu tun zu haben, sagt Anna Kurrle. Beim aktuellen Fachkräftemangel müsse man als Betrieb aktiv sein und bei Veranstaltungen wie dem Berufsparcours Präsenz zeigen.

Bei der Bankkauffrau Elisa Ayler konnten Schülerinnen und Schüler mit einer Testüberweisung nachvollziehen, wie Online-Banking funktioniert. Die Gymnasiasten Julian (15) und Marlon (16) stellten sich den Aufgaben der Volksbank. Für sie war es interessant, weil sie dies zum ersten Mal machten. Der Berufsparcours gebe „einen schönen Einblick“ in Berufe, über die sie bislang wenig wussten, sagt Marlon.

Grundlegende Eigenschaften wurden auch in technischen Ausbildungsbereichen abgefragt. Wer sich beispielsweise für den Beruf des Lacklaboranten interessiert, konnten sich in der Herstellung eines wasserbasierten Lackes erproben, der anschließend einer Elastizitätsuntersuchung unterzogen wurde. Das spielerische Ausprobieren beim niederschweligen Angebot habe sich bewährt, sagt Britta Schnabel vom IHK-Team Übergang Schule-Beruf.

Berufsparcours als Eintrittskarte für einen Betrieb und eine Ausbildung

Nach Britta Schnabel könne der Berufsparcours auch die Eintrittskarte für einen Betrieb und eine Ausbildung sein. Der unkomplizierte Kontakt zu den Ausbildungsfirmen kann somit zum wertvollen Puzzleteil in der Berufsorientierung werden.

Ähnlich sieht dies auch die Schulleiterin der Neckar-Fils-Realschule Alexandra Dennerer. Sie schätzt am Berufsparcours, dass die Schülerinnen und Schüler gleich direkt in Kontakt mit Unternehmen kommen oder nach Praktikumsplätzen fragen können. Sie habe schon oft erlebt, dass einige den Weg



Aufgaben eines Lacklaboranten veranschaulichte das Unternehmen WEVO-Chemie.

bis zur Bewerbung für eine Ausbildung bereits so genommen haben.

In Bezug auf Berufsorientierung seien Realschüler meist schon reifer als Gymnasiasten, stellte die Lehrerin Melanie Gitzel, die am Gymnasium den Bereich Ausbildung- und Studienorientierung betreut, fest. Am Gymnasium gebe es auch Schüler, die sich für den dualen Ausbildungsgang interessieren. Einige seien über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten des Landratsamts überrascht gewesen. Und bekämen Interessierte ein Visitenkärtchen einer Ansprechperson, könnten sie sich darauf beziehen und hätten es leichter in Kontakt mit dem Betrieb zu treten. Wichtig sei, dass die Schüler nicht gezwungen werden, eine Station zu besuchen, sondern dass sie sich selbst Schwerpunkte suchen. Gitzel fand interessant, dass sich auch viele Mädchen für technische Berufe, wie zum Beispiel Mechatronikerin, interessiert hätten.

Motivation entscheidet mit

Nach Dieter Proß müsse Berufsorientierung „viel früher und spielerisch passieren“. Oft habe ein Betrieb die jungen Leute gut in Erinnerung. Es stelle sich dann die Frage, „willst du oder musst du?“ Daraus folge: „Kannst du oder gehst du.“ Insofern sei Motivation neben Talent und Sympathie ein wichtiger Faktor beim Berufsparcours.



Ohne qualifizierte Handwerker keine Energiewende

Mit der energiehelden academy zieht ein weiteres Unternehmen ins Filsgebiet



V. l.: Nicole Hageloch (Teamleiterin Vertriebsmanagement Bildungszentrum GARP), Stefan Eberhard (Gründer energiehelden academy), Bürgermeister Frank Buß, Andreas Kenner (MdL, SPD), Slawa Wolkow (Gründer energiehelden academy), oben: Andreas Schwarz (Vorsitzender der Landtagsfraktion der Grünen).

Stefan Eberhard und Slawa Wolkow, die Gründer und Geschäftsführer der energiehelden academy, luden zur offiziellen Eröffnung Ihres Unternehmens. Plochingens Bürgermeister Frank Buß, Andreas Schwarz, der Vorsitzende der Landtagsfraktion der Grünen, und Andreas Kenner, Landtagsabgeordneter der SPD sowie Nicole Hageloch, Teamleiterin Vertriebsmanagement am Bildungszentrum GARP e. V., folgten der Einladung und fanden sich im Kreis vieler Bewohnerinnen und Bewohner Plochingens im Industriegebiet Fils ein.

Zur Firma LogBatt, die Gesamtlösungen zur Batterielogistik anbietet, gesellt sich im Filsgebiet mit der energiehelden academy eine weitere innovative Firma, die Fachkräfte zur Montage von Fotovoltaik-Anlagen ausbildet.

Energiewende durch Ausildung von Fachkräften

Im neuen Firmensitz stellten die Jungunternehmer Eberhard und Wolkow ihren Gästen ein eigenes und von der IHK zertifiziertes, praxisnahes und zukunftsorientiertes Weiterbildungskonzept für Montagefachkräfte im Wechselstrom-(AC) und Gleichstrom-Bereich (DC) vor. Die Zielgruppen dafür sind Handwerksbetriebe, Energieerzeugungsunternehmen, Organisationen, die sich mit Energiekonzepten befassen sowie Hersteller von Produkten der Fotovoltaik-Branche und Elektrofachkräfte.

„Ich freue mich, dass sich ein Unternehmen mit Zukunftspotenzial in Plochingen ansiedelt, da solche Angebote

wie Fotovoltaik für die Energiewende wichtig sind und nur mit sehr gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern praktisch umgesetzt werden können“, betonte Buß und ergänzte: „Ihre Idee, berufliche Weiterbildung im Bereich Fotovoltaik anzubieten ist sehr zukunftsfruchtig und kommt zur rechten Zeit, denn der Fachkräftemangel in Plochingen ist groß. Ich bin sehr zuversichtlich, dass von Ihnen und Plochingen ein Zeichen in die Welt geht, um die Energiewende zu schaffen.“

Andreas Schwarz bekräftigte Buß' Worte: „Mit dieser Weiterbildungsakademie schließen die Energiehelden eine Lücke, indem sie den Fachkräftemangel durch Ausbildung reduzieren und einen Ausbau der erneuerbaren Energien ermöglichen. Wir wuppen die Energiewende nicht, wenn wir nicht gut genug qualifizierte Leute haben.“

Für den SPD-Landtagsabgeordneten Andreas Kenner stand fest: „Es geht um Strom und Elektrik. Wir wollen, dass die Leute, die auf die Dächer gehen, sehr gut ausgebildet sind und diese Ausbildung findet hier statt.“

Das Filsgebiet West ist im Wandel

Auch die Neugestaltung des Filsgebiets sprach Bürgermeister Buß an. „Dieses Gebiet soll für unternehmerische Präsenz und Innovation, aber auch für eine neue Mitte von Unternehmen und Bewohnerinnen und Bewohnern stehen. Die Erlebbarkeit der Fils für die Menschen ist mir wichtig, der Ausbau der Rad- und Fußwege sowie eine bessere Verbindung des ÖPNV.“

Prämierung der „Hoffnungsbären“ am Dienstag, 4. Juli, 14.30 Uhr, im Osiander

Norbert Nauen und der Verein Life Community starteten jüngst in Plochingen die Aktion „Hoffnungsbären“, bei der unter anderem in der Osiander'schen Buchhandlung Teddybären abgeholt werden konnten, um sie einzukleiden, zu dekorieren und umzugestalten. Der Kreativität hierbei wurden keine Grenzen gesetzt. Die einst identischen Teddys galt es im neuen Outfit wieder zurückzugeben, um nach ihrer Verwandlung in „Hoffnungsbären“ einsamen oder kranken Menschen in Krankenhäusern, sozialen Einrichtungen oder Altenheimen eine Freude zu bereiten. Die Prämierung der „Hoffnungsbären“, bei der es Preise gibt, findet nun am Dienstag, dem 4. Juli, mit Bürgermeister Frank Buß um 14.30 Uhr in der Buchhandlung Osiander statt.

Neben der Plochinger Filiale von Osiander gab auch der EINEWELT-Laden beim Bruckenwasenfest Bären zum Neugestalten aus. Eine Jury, der unter anderem Norbert Nauen angehörte, haben nun die schönsten Bären ausgesucht. Die Siegerin oder der Sieger erhält 25 Euro, für den 2. Platz gibt's 20 und für den 3. Platz 15 Euro. Die Viert- und Fünftplatzierten können sich über je 10 Euro freuen. Alle Teilnehmenden erhalten von der Eisdiele Zanetti einen Gutschein für eine Kugel Eis.

Bürgermeister Frank Buß wird am **Dienstag, dem 4. Juli, um 14.30 Uhr**, in der **Buchhandlung Osiander** die Prämierung der „Hoffnungsbären“ vornehmen. Über 60 Exemplare wurden abgegeben. Alle, die teilgenommen haben, sind zur Bärenschau herzlich eingeladen.



Gespannt warten die Teilnehmenden auf die Entscheidung der Jury, wer am kreativsten bei der Gestaltung der „Hoffnungsbären“ war.



VERANSTALTUNGEN



Offene Hundertwasser-Führung „Wohnen unterm Regenturm“

Die Ideen des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwassers für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, sind heute aktueller denn je. Seine Philosophie lässt sich an der Anlage „Wohnen unterm Regenturm“ anschaulich nachvollziehen.

Termin: Sa, 01.07.2023, 11 Uhr
Kosten: 5,- € pro Person (Kinder- & Familienpreise auf Anfrage)
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36

Weitere Termine:
Fr, 21.07.2023, 15:30 Uhr
Sa, 05.08.2023, 11 Uhr
So, 20.08.2023, 11 Uhr



Eine Anmeldung ist erforderlich!
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/Stadtfuehrungen

Anmeldung über:
PlochingenInfo
Marktstraße 36
73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
Tel. 07153 / 7005-250

Kleine Wanderung für Familien mit Kindern ab 4 Jahren „Plochinger Stadt-Entdecker-Tour“

Augen auf und neugierig bekanntes und unbekanntes in Plochingen entdecken. Wir nehmen Euch mit auf eine kleine Stadtwanderung, bei der unterwegs kleine Aufgaben gelöst werden dürfen. Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren geeignet.

Termin: Sa, 01.07.2023, 14 Uhr
Kosten: 10,- € (pro Familie: max. 2 Erwachsene + eigene Kinder)
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36



Eine Anmeldung ist erforderlich!
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/Stadtfuehrungen

Anmeldung über:
PlochingenInfo
Marktstraße 36
73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
Tel. 07153 / 7005-250

Offene Stadtführung „75 Jahre Stadt Plochingen“

Nur drei Jahre nach dem zweiten Weltkrieg wurde aus dem Marktflöcken am Neckarknie eine Stadt. Dabei hatte Plochingen zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal die für die Stadterhebung erforderlichen 10.000 Einwohner. Wie Plochingen sich in den kommenden Jahrzehnten entwickelt hat, das erleben Sie in 90 Minuten bei der Jubiläumsführung „75 Jahre Stadt Plochingen“.

Termin: Sa, 08.07.2023, 14 Uhr
Kosten: 7,- € pro Person (Kinder- & Familienpreise auf Anfrage)
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36

Weitere Termine:
Fr, 22.09.2023, 16 Uhr
So, 05.11.2023, 14 Uhr



Eine Anmeldung ist erforderlich!
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/Stadtfuehrungen

Anmeldung über:
PlochingenInfo
Marktstraße 36
73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
Tel. 07153 / 7005-250

MarquardtFest

14.-16. Juli Plochingen

Freitag ab 19 Uhr
KultNight &
RockPodium



Samstag ab 15 Uhr
PartyAbend &
OldieNight



Sonntag ab 10 Uhr
FamilienTag &
Tag der Vereine

Ökumenischer Gottesdienst
„Marquardts Vermächtnis“
historisches Szenenspiel
...und vieles mehr!



Eintritt frei!

Weitere Infos unter:
www.plochinger-vereine.de/marquardtfest





VERANSTALTUNGEN



cvjm-plochingen.de
 cvjmplochingen

KINONACHT AM CVJM-HÄUSLE

**Samstag
1. Juli 2023**

CVJM-Häusle
Carl-Orff-Weg

20:00 Uhr
Kinderfilm | FSK 0

22:00 Uhr
Film für Jugendliche &
Erwachsene | FSK 12

Für Verpflegung
ist gesorgt.

Der Eintritt ist frei.

Aktuelle Informationen
unter cvjm-plochingen.de

Schauraum Kulturpark Dettinger
Esslinger Str. 56 73207 Plochingen

Finissage

Sonntag, 2. Juli 2023 11.00 Uhr

Performance mit Mario Ohno,
Künstlerkoch und Kochkünstler

präsentiert LABNEH,
vom kontrollierten NICHTSTUN....

Es darf gekostet werden.

Wir freuen uns auf Euch und Sie
Euer take5-team



cvjm-plochingen.de
 cvjmplochingen

SWING & BRASS

MIT DEM
CVJM-POSAUNENCHOR

**Sonntag,
2. Juli 2023
16:00 - 18:00 Uhr**
Steiner Am Fluss

Leitung: Frank Schilling



StadtSeniorenRat

Schach

Hält jung und fit!

**Neuer Schachkurs
für Seniorinnen und Senioren.**

In Zusammenarbeit mit den
Schachfreunden Plochingen e.V.

Im Treff am Markt

4 x montags von 10 -12 Uhr
03.07., 10.07., 17.07. und 24.07.

Anmeldung und Informationen:

Herr Dr. Keller Tel.: 826095

Herr Martin Tel.: 71759

Bitte beachten Sie auch die ergänzenden
Hinweise zur Veranstaltung im Innenteil in
der Rubrik „StadtSeniorenRat“!